

## TeC@ses Aufbau des TeC@ses-Tools

Das internationale Erasmus+ Projekt "Teaching case studies online: How to design and teach case studies in vocational schools" (kurz: TeC@ses) der Universitäten Antwerpen, Köln (koordinierende Stelle), Tampere und der Wirtschaftsuniversität Prag wird in zwei Module aufgeteilt sein.

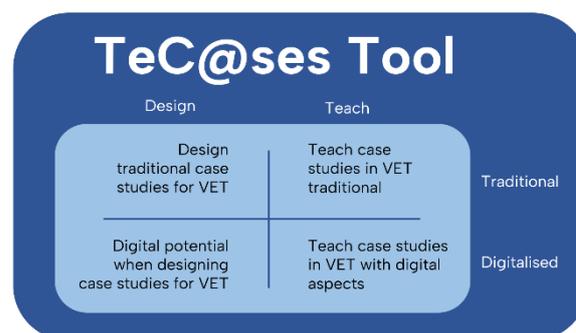
Zum einen werden sich interessierte Lehrkräfte im Modul „Design“ damit auseinandersetzen können, wie sie betriebswirtschaftliche Fallstudien für den Unterricht didaktisch-pädagogisch wertvoll erstellen. Zum anderen werden sie sich im Modul „Teach“ damit befassen können, wie sie eine solche Fallstudie in ihren Unterricht einbauen.

### Aktueller Stand des Moduls „Design“

Das Modul „Design“ ist in die Lerneinheiten "Design traditional case studies for VET" und "Digital potential when designing case studies for VET" aufgeteilt.

Im Projektteam wurde bis Ende Mai die erste englische Version der Lerneinheit „Design traditional case studies for VET“ erstellt. Dabei wurde sich an den Rückmeldungen der mit einbezogenen Lehrkräfte orientiert, die die Struktur des TeC@ses-Tools evaluiert haben. Die Lerneinheit ist daher nach didaktischen Qualitätskriterien für Fallstudien strukturiert worden.

Nachdem die erste Hälfte des Moduls „Design“ entwickelt wurde, arbeiten wir nun daran, die Learning Nuggets für die Lerneinheit "Digital potential when designing case studies for VET" zu entwickeln.



Grobkonzept des TeC@ses-Tools

All diese Learning Nuggets sollen die Lehrkräfte dabei unterstützen, Fallstudien mit digitalen Aspekten zu entwickeln und mit ihnen in einem

digitalisierten Kontext zu unterrichten. Durch den Ausbau ihrer digitalen Kompetenzen, die für einen medien-gestützten und innovativen Unterricht benötigt werden, können Lehrkräfte der digitalen Transformation in der Bildungslandschaft gerecht werden.

### **Evaluation des Tools durch Lehrkräfte**

Im September werden berufsbildende Lehrkräfte aus den Partnerländern das Modul „Design“ begutachten.

Zukünftige Anwendungspersonen sollen die erste Version des Moduls evaluieren und Rückmeldungen hinsichtlich der inhaltlichen, didaktischen und technischen Praxistauglichkeit geben. Daraus entstehen eine verbesserte Version des Moduls und Lerneffekte für die dann anstehende Entwicklung des Moduls „Teach“.

Durch die mehrfache Miteinbeziehung der berufsbildenden Lehrkräfte soll der Fokus von Beginn an auf den Nutzen für die interessierten Lehrerinnen und Lehrer gesetzt werden.

### **Vorbereiten des nächsten Projekt-treffens in Antwerpen**

Neben der Entwicklung der inhaltlichen Elemente ist auch die Koordination des internationalen Teams Teil der Projektarbeit. Zusätzlich zu den regelmäßigen virtuellen Treffen, wird aktuell das vom 27. November bis 29. November 2024 stattfindende transnationale Projekttreffen in Antwerpen geplant. Insgesamt sind während der Projektlaufzeit vier persönliche Treffen angesetzt. In Antwerpen soll an das im Februar 2024 stattgefundene persönliche Treffen in Prag angeknüpft werden.

### **Aktuelle Publikationen**

Nachfolgend finden Sie aktuelle Literatur und Forschungsergebnisse auf Deutsch zu Fallstudien, die für Sie interessant sein könnten. Klicken Sie gerne auf die blauen Titel und schauen Sie sie an:

- Tögel, J; Fassbender; U; Pilz, M. (2023): [Forschendes Lernen in der Hochschule –Ein Ansatz und dessen Lernauswirkungen im Kontext der Fallstudienarbeit.](#)

- Hofmeister, C. (2021): [Business Cases in der Hochschullehre. Eine Analyse des didaktischen Designs betriebswirtschaftlicher Fallstudien.](#)
- Arndt, P. J; Pilz, M. (2020): [Die Bedeutung von Fallstudien im Unterricht aus Sicht von Lehrkräften.](#)
- Fritz, U; Lauermann, K. (2019): [Fallarbeit – Eine Brücke zwischen Theorie und Praxis.](#)

---

Der Newsletter wird alle vier Monate verschickt. Wenn Sie sich die Zeit bis zum nächsten Newsletter verkürzen möchten, können Sie gerne die [TeC@ses Homepage](#) mit vielen aktuellen und hilfreichen Informationen entdecken.

Bitte senden Sie uns Ihre Gedanken und Ihr Feedback oder eine kurze Nachricht, falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten.

Kontakt: [paula.klein@uni-koeln.de](mailto:paula.klein@uni-koeln.de)